



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00523**
Datum: 07.01.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.01.2015	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Wildtieren bei Zirkusgastspielen

Das Mitführen bestimmter Wildtiere in Zirkusunternehmen für Schau- und Dressurzwecke ist seit Jahren und nicht nur bei Tierschützern umstritten. In Ergänzung unserer Stadtratsanfrage V/2013/11639 vom April 2013 bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Zirkusunternehmen haben in den Jahren 2013 und 2014 städtische Flächen genutzt? Welche Wildtiere haben sie jeweils mit sich geführt?
2. Welche Zirkusunternehmen haben in den Jahren 2013 und 2014 Flächen von Dritten im Stadtgebiet genutzt und welche Wildtiere haben sie mit sich geführt?
3. Welche angekündigten und unangekündigten Kontrollen wurden in diesem Zeitraum bei in Halle gastierenden Zirkusunternehmen realisiert? Wurden in diesem Zusammenhang Beanstandungen festgestellt? Wie wurden ggf. Verstöße geahndet? Was wurde zum Schutz der betroffenen Tiere unternommen?
4. Welche Einnahmen hat die Stadt in den Jahren 2012 bis 2014 im Hinblick auf die Überlassung städtischer Flächen realisiert?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

19.01.2015

Sitzung des Stadtrates am 28.01.2015

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Wildtieren bei Zirkusgastspielen

Vorlagen-Nummer: VI/2015/00523

TOP: 9.5

Antwort der Verwaltung:

- 1. Welche Zirkusunternehmen haben in den Jahren 2013 und 2014 städtische Flächen genutzt? Welche Wildtiere haben sie jeweils mit sich geführt?**
- 2. Welche Zirkusunternehmen haben in den Jahren 2013 und 2014 Flächen von Dritten im Stadtgebiet genutzt und welche Wildtiere haben sie mit sich geführt?**
- 3. Welche angekündigten und unangekündigten Kontrollen wurden in diesem Zeitraum bei in Halle gastierenden Zirkusunternehmen realisiert? Wurden in diesem Zusammenhang Beanstandungen festgestellt? Wie wurden ggf. Verstöße geahndet? Was wurde zum Schutz der betroffenen Tiere unternommen?**

Frage 1-3

Zirkus Probst

- städtische Flächen genutzt
- mitgeführte Wildtiere: Tiger, Großkamele, Zebras, Lamas, Watussirinder, Elenantilopen
- 1 Kontrolle - 1 Beanstandung: Hufpflege eines Zebras
- Maßnahmen: Absprache getroffen mit behandelndem Tierarzt und Zootierarzt Magdeburg, da dort nächster Gastspielort

Zirkus Aeros

- städtische Flächen genutzt
- mitgeführte Wildtiere: Groß- und Kleinkamele
- 1 Kontrolle - ohne Beanstandung

Circus Voyage

- keine städtischen Flächen genutzt
- mitgeführte Wildtiere: Elefanten, Flußpferd, Nashorn, Giraffen
- 1 Kontrolle – 1 eine Beanstandung (Scheuermöglichkeit und Sandfläche für Giraffen fehlten)
- Maßnahmen: Nachkontrolle durchgeführt, Mängel beseitigt; Temperaturlogger im Stallzelt angebracht

Circus Africa

- keine städtischen Flächen genutzt
- mitgeführte Wildtiere: Elefanten
- 1 Kontrolle - Zirkus meldete Gastspiel nicht rechtzeitig an und andere Beanstandungen: ein Elefant angekettet, ein fehlender Elefant, Dokumentationen unvollständig, veränderter Tierbestand
- Maßnahmen: 4 Nachkontrollen durchgeführt, Temperaturlogger im Stallzelt angebracht, Ordnungsverfügung mit Androhung von Zwang; im Widerspruchsverfahren im Wesentlichen durch Fachaufsicht bestätigt

Zirkus Schollini

- keine städtische Flächen genutzt
- keine Wildtiere mitgeführt
- 1 Kontrolle - ohne Beanstandung

Zirkus Baroness

- keine städtische Flächen genutzt
- keine Wildtiere mitgeführt
- 1 Kontrolle – Zirkus meldete Gastspiel nicht an
- Maßnahmen: Verwarnungsgeld

Circus Crocofant

- keine städtischen Flächen genutzt
- mitgeführte Wildtiere: Löwen, Tiger, Stachelschwein
- 1 Kontrolle – 1 eine Beanstandung (fehlende Rückzugsmöglichkeit beim Stachelschwein)
- Maßnahmen: Nachkontrolle durchgeführt, Mangel beseitigt

Alle Mängel werden in das bundeseinheitliche Zirkuszentralregister eingestellt und sind damit für jede Veterinärbehörde an einem anderen Gastspielort und auch die „Heimatbehörde“ einsehbar.

4. Welche Einnahmen hat die Stadt in den Jahren 2012 bis 2014 im Hinblick auf die Überlassung städtischer Flächen realisiert?

Eine Beantwortung der Frage 4 kann erst in der Stadtratssitzung im Februar 2015 erfolgen.

Tobias Kogge
Beigeordneter